

1 – 1 Entwurf 1

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB110
Modulverantwortliche(r): Prof. Randolph Liem
Modulumfang (ECTS): 10
Einordnung (Semester): Bachelor 1
Inhaltliche Voraussetzungen: -
Voraussetzungen nach SPO: -
Kompetenzen: Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen und führt die Teilnehmer in die Grundlagen des Entwerfens ein. Die Lehrveranstaltungen „Entwerfen“ und „Konstruktiver Entwurf“ vermitteln die Prozesse und Methoden des Entwerfens sowie Grundkenntnisse im Massivbau. Dabei lernen die Studierenden die Anforderungen einer Entwurfsaufgabe zu verstehen und zu analysieren und sich ggf. notwendige Informationen selbstständig zu beschaffen. Durch die Lehrveranstaltung „Grundlagen des Tragwerksentwurfs“ erlangen die Studierenden zudem Kenntnis der physikalischen Grundlagen von Bauteilen und Tragwerken. Sie können die wesentlichen Anforderungen an einfache Bauteile und Tragwerke benennen und grundlegende Formeln auf den Gebieten von Entwurf und Tragwerksplanung anwenden. Einfache konstruktive und statische Systeme können sie auf ihre Tauglichkeit hin analysieren. Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die gegenseitige Beeinflussung von konzeptionellen, baukonstruktiven, konstruktiven und tragwerksplanerischen Elementen und sind in der Lage, einen eigenen, baulich realisierbaren Entwurf im Bereich Massivbau zu entwickeln. Sie beginnen, ihre persönliche Entwurfsidentität auszubilden. Die Studierenden werden zudem in die grundlegenden Techniken und Methoden des Präsentierens eingeführt und wenden diese selbst an.
Prüfungsleistungen: 1. Entwurf / 4 Wochen (Studienleistung) 2. Klausur / 90 Min. (Prüfungsleistung)

1 – 1 Entwurf 1

Lehrveranstaltung: Entwerfen 1
EDV-Bezeichnung: BA111
Dozent/in: Prof. Armin Günster / Prof. Randolph Liem
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Die Studierenden bearbeiten eine überschaubare Entwurfsaufgabe aus dem Bereich Massivbau und erhalten dadurch einen ersten Einblick in den komplexen Prozess des Entwerfens. Bei der Analyse der Aufgabenstellung definieren die Studierenden zunächst die Anforderungen der Aufgabe. In Einzel- oder Gruppenarbeit finden sie eine individuelle Lösung und lernen dabei die verschiedenen Methoden des Entwerfens (ergebnis- gegenüber prozessorientiert) kennen. Sie werden dabei auch für Proportionen, Material und das menschliche Maß sensibilisiert und lernen ihre Entwürfe überzeugend zu präsentieren. Die Studierenden sollen dabei ihre Identität als Entwerfer finden und einen Entwurf erstellen, der ihre persönliche Handschrift trägt.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• NEUFERT, Ernst; KISTER, Johannes: Bauentwurfslehre. Wiesbaden 2015.• JOCHER, Thomas; LOCH, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010.• GASSER, Markus; ZUR BRÜGGE, Carolin; TVRTKOVIC, Mario: Raumpilot Arbeiten. Stuttgart, Zürich 2010.• LEDERER, Arno; PAMPE, Barbara: Raumpilot Lernen. Stuttgart, Zürich 2010.• STAMM-TESTE, Walter; FISCHER, Katja; HAAG, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010.
Anmerkungen: Der Entwurf wird in der Lehrveranstaltung „Konstruktiver Entwurf 1“ weiter ausgearbeitet.

1 – 1 Entwurf 1

Lehrveranstaltung: Konstruktiver Entwurf 1
EDV-Bezeichnung: BA112
Dozent/in: Prof. Armin Günster / Prof. Randolph Liem
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Im „Konstruktiven Entwurf“ bearbeiten die Studierenden ihren Entwurf aus „Entwerfen 1“ baukonstruktiv weiter. Die Studierenden werden dadurch auf die Notwendigkeit der baukonstruktiven Bearbeitung eines Entwurfs aufmerksam und in die Anforderungen des konstruktiven Entwerfens eingeführt. Die Kenntnisse aus der Lehrveranstaltung „Baukonstruktion 1“ werden dabei erstmals in einem Entwurfsprojekt angewandt (z.B. mehrschaliges Mauerwerk, Öffnungen, etc.) und u.a. in Zeichnungsform nachgewiesen.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• FRICK/KNÖLL/ NEUMANN [u.a.]: Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2. 34. Aufl. Wiesbaden 2006.• DIERKS, Klaus (Hg.): Baukonstruktion. 5.Aufl., Düsseldorf 2002.• DEPLAZES, Andrea: Architektur Konstruieren: vom Rohmaterial zum Bauwerk. Basel [u.a.] 2005.• HERZOG, Thomas [u.a.]: Holzbau Atlas. Basel 2003.• SCHUNCK, Eberhard [u.a.]: Dach Atlas. Basel 2002.• PFEIFER, Günter: Mauerwerk-Atlas. Basel [u.a.] 2005.• KIND-BARKAUSKAS, Friedbert: Beton-Atlas. Basel [u.a.] 2002.
Anmerkungen: Der zu bearbeitende Entwurf stammt aus der Lehrveranstaltung „Entwerfen 1“.

1 – 1 Entwurf 1

Lehrveranstaltung: Grundlagen des Tragwerksentwurfs
EDV-Bezeichnung: BA114
Dozent/in: Prof. Dr. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Tragwerksentwurfs vermittelt. Zunächst werden die Aufgaben des Tragwerks sowie die Einwirkungen auf Tragwerke untersucht. Hieraus werden Lastannahmen entwickelt. Es folgt eine Aktivierung und Vertiefung bereits aus der Schule bekannter Grundbegriffe der Mechanik wie Kraft, Moment oder Gleichgewicht. Aus den Themen Material und Sicherheitskonzept lassen sich Grundlagen für die Bemessung ableiten. Wesentliche Punkte statischer Systeme wie Auflager- und Zwischenbindungen, Freiheitsgrade oder Aussteifung werden eingeführt. Verformungen und innere Beanspruchungen infolge äußerer Einwirkungen sowie die sogenannten Schnittgrößen runden die Inhalte des ersten Semesters ab.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• NOVÁK, Balthasar; KUHLMANN, Ulrike; EULER, Mathias (2012): Werkstoffübergreifendes Entwerfen und Konstruieren: Einwirkung, Widerstand, Tragwerk. Berlin• HOLSCHEMACHER, Klaus; SCHNEIDER, Klaus-Jürgen; WIDJAJA, Eddy (2009): Baustatik - einfach und anschaulich. Berlin• KRAUSS, Franz; FÜHRER, Wilfried et. al. (2010): Grundlagen der Tragwerklehre (Band 1, 2 und Tab.). Köln• LEICHER, Gottfried (2010): Tragwerklehre in Beispielen und Zeichnungen. Düsseldorf• SCHNEIDER, Klaus-Jürgen et. al. (2012): Bautabellen für Architekten. Köln
Anmerkungen: -

2 – 5 Entwurf 2

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB210
Modulverantwortliche(r): Prof. Armin Günster
Modulumfang (ECTS): 10
Einordnung (Semester): Bachelor 2
Inhaltliche Voraussetzungen: -
Voraussetzungen nach SPO: -
Kompetenzen: Das Modul besteht aus drei Lehrveranstaltungen, welche die Grundkenntnisse der Teilnehmer im Entwerfen erweitern und sie in die Grundlagen des energieeffizienten Bauens einführen. Nach ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen „Entwerfen 2“ und „Konstruktiver Entwurf 2“ verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse im Holzbau und haben ihr methodisches Vorgehen im Prozess des Entwerfens gefestigt. Die Lehrveranstaltung „Energieeffizientes Bauen“ vermittelt die Grundkenntnisse der energetischen Optimierung. Die Studierenden analysieren Entwürfe in Hinblick auf passive, hybride und aktive Effizienzstrategien und die Kombination derselben und erlernen diese zu beurteilen. Sie verfügen nach erfolgreicher Teilnahme über die Grundkenntnisse des Zusammenspiels von Entwurf, Gebäudenutzung, bauphysikalischer Ausbildung und Gebäudetechnik. Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden die Wechselwirkung von gestalterischen, baukonstruktiven, energetischen und konstruktiven Elementen im Holzbau und können einen planerisch umsetzbaren Entwurf in diesem Bereich entwickeln. Dabei bilden die Absolventen ihre Entwurfsidentität weiter aus. Sie setzen zudem die Techniken zur Präsentation ihrer Entwürfe reflektiert und überzeugend ein.
Prüfungsleistungen: 1. Entwurf / 4 Wochen 2. Klausur / 90 Min.

2 – 5 Entwurf 2

Lehrveranstaltung: Entwerfen 2
EDV-Bezeichnung: BA211
Dozent/in: Prof. Armin Günster / Prof. Randolph Liem
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Im zweiten Semester bearbeiten die Studierenden überschaubare Entwurfsaufgaben des Skelettbaus aus dem Bereich Holzbau. Die Entwurfsaufgaben weisen eine größere Komplexität gegenüber dem ersten Semester auf und ermöglichen den Studierenden, ihre Kenntnisse der Prozesse des Entwerfens zu erweitern. In Einzel- oder Gruppenarbeit wenden die Teilnehmer z.B. Konstruktions- und Ausbauraster an, arbeiten mit den Elementen Stab und Linie oder setzen hinterlüftete Konstruktionen ein. Dabei prägen sie ihre Entwurfsidentität weiter aus. In Skizzen, Modellen und Ansichten präsentieren sie ihre Ergebnisse.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• NEUFERT, Ernst; KISTER, Johannes: Bauentwurfslehre. Wiesbaden 2015.• JOCHER, Thomas; LOCH, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010.• GASSER, Markus; ZUR BRÜGGE, Carolin; TVRTKOVIC, Mario: Raumpilot Arbeiten. Stuttgart, Zürich 2010.• LEDERER, Arno; PAMPE, Barbara: Raumpilot Lernen. Stuttgart, Zürich 2010.• STAMM-TESKÉ, Walter; FISCHER, Katja; HAAG, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010.
Anmerkungen: Der Entwurf wird in der Lehrveranstaltung „Konstruktiver Entwurf 2“ weiter bearbeitet.

2 – 5 Entwurf 2

Lehrveranstaltung: Konstruktiver Entwurf 2
EDV-Bezeichnung: BA212
Dozent/in: Prof. Armin Günster / Prof. Randolph Liem
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: <p>In der Lehrveranstaltung bearbeiten die Studierenden ihren Entwurf im Skelettbau Bereich Holzbau baukonstruktiv weiter. Aufbauend auf dem Grundlagenwissen des Moduls „Entwurf 1“ entwickeln die Studierenden ihren Entwurf in Konstruktion (z.B. Fügung des Materials) und Detail (z.B. Treppen) bis zu einem baulich realisierbaren Projekt weiter. Hierzu werden die Kenntnisse aus der Vorlesung „Baukonstruktionslehre“ angewandt. Funktion, Konstruktion und Gestalt beeinflussen sich dabei gegenseitig, so dass die Entwürfe in einem Prozess der ständigen Rückkopplung konstruktiver Notwendigkeiten an die gestalterische Zielsetzung entwickelt werden können. Das Entwurfsprojekt wird als Zeichnung und eventuell auch als Modell in seinen Details präsentiert.</p>
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• FRICK/KNÖLL/ NEUMANN [u.a.]: Baukonstruktionslehre Teil 1 und 2. 34. Aufl. Wiesbaden 2006.• DIERKS, Klaus (Hg.): Baukonstruktion. 5.Aufl., Düsseldorf 2002.• DEPLAZES, Andrea: Architektur Konstruieren: vom Rohmaterial zum Bauwerk. Basel [u.a.] 2005.• HERZOG, Thomas [u.a.]: Holzbau Atlas. Basel 2003.• SCHUNCK, Eberhard [u.a.]: Dach Atlas. Basel 2002.
Anmerkungen: Der zu bearbeitende Entwurf stammt aus der Lehrveranstaltung „Entwerfen 2“.

2 – 5 Entwurf 2

Lehrveranstaltung: Energieeffizientes Bauen
EDV-Bezeichnung: BA213
Dozent/in: Prof. Dr. Bernhard Lenz
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Die Teilnehmer lernen einen architektonischen Entwurf in Hinblick auf seine Energieeffizienz zu beurteilen. Im Fokus stehen die Betrachtungen von unterschiedlichen passiven, hybriden und aktiven Effizienzstrategien sowie ihrer Kombination. Die Studierenden reflektieren die übergeordneten Zusammenhänge, die sich aus unterschiedlichen Kombinationen eines Entwurfs, der Gebäudenutzung, der bauphysikalischen Ausbildung sowie der geplanten Gebäudetechnik ergeben und beurteilen ihre Eignung. Bei Bedarf werden dazu Simulationswerkzeuge genutzt.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• LENZ, Bernhard; SCHREIBER, Jürgen, STARK, Thomas: Nachhaltige Gebäudetechnik. München 2010.• BERGISCHE UNIVERSITÄT Wuppertal: Solar Architektur: Wegweisende Solararchitektur im Detail. München 2011.• HAUSLADEN, Gerhard; LIEDL, Petra; SALHANDA Michael: KlimaDesign. München 2005.• LIEDL, Petra; SALHANDA Michael: KlimaSkin. München 2006.• HEGGER, Manfred [u.a.]: Aktivhaus - Das Grundlagenwerk: Vom Passivhaus zum Energieplushaus. München 2013.• HEGGER, Manfred [u.a.]: Energie Atlas. München 2007.• VOSS, Karsten [u.a.]: Bürogebäude mit Zukunft: Konzepte, Analysen, Erfahrungen. Stuttgart 2010.• VOSS, Karsten; MUSALL Eike: Nullenergiegebäude: Klimaneutrales Wohnen und Arbeiten im internationalen Vergleich: München 2011.
Anmerkungen:

3 - 9 Entwurf 3

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB310
Modulverantwortliche(r): Prof. Andreas Meissner
Modulumfang (ECTS): 7
Einordnung (Semester): Bachelor 3
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO: -
Kompetenzen: Das Modul besteht aus zwei zusammenhängenden Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in kleinen Gruppen eine Entwurfsaufgabe mittleren Komplexitätsgrades bearbeiten. Das Modul behandelt die Grundlagen des Stahlbaus und vermittelt, wie ein Entwurf in ein städtebauliches Konzept eingegliedert, unterschiedliche Raumkonzepte erstellt und verschiedene Typologien angewendet werden können. Nach Absolvieren des Moduls haben sich die Studierenden die Kompetenz angeeignet, eine Entwurfsaufgabe mittlerer Komplexität mit Bezug zum Stahlbau zu lösen. Sie sind in der Lage, ein geeignetes Tragwerk zu erschaffen, die Haustechnik möglichst energieeffizient zu integrieren und ein sinnvolles Materialkonzept zu bestimmen. Sie verfügen über eine erweiterte Kenntnis der Methodik des Entwurfsprozesses, die sie gezielt einzusetzen wissen und haben ihre persönliche Entwurfshaltung annähernd vollständig ausgeformt. Sie setzen darüber hinaus die Techniken zur Präsentation ihrer Entwürfe reflektiert und überzeugend ein. Bei der intensiven Arbeit in kleinen Gruppen lernen die Studierenden, Verantwortung im Team zu übernehmen und effektiv und effizient in Gruppen zu arbeiten.
Prüfungsleistungen: 2. Entwurf / 1 Woche (Studienleistung) 1. Entwurf / 2 Wochen (Prüfungsleistung)

3 - 9 Entwurf 3

Lehrveranstaltung: Entwerfen 3
EDV-Bezeichnung: BA311
Dozent/in: Prof. Andreas Meissner / Prof. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: <p>Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen eine wechselnde Entwurfsaufgabe mittlerer Komplexität mit Bezug zum Stahlbau (wie zum Beispiel eine Sporthalle). Aus der Analyse der spezifischen Anforderungen und des städtebaulichen Umfelds entwickeln die Studierenden durch methodisches Vorgehen einen Entwurf, der eine geeignete Lösung für die Fragestellung der Aufgabe bietet. Neben dem städtebaulichen Kontext berücksichtigen die Teilnehmer auch gestalterische, funktionale und energetische Anforderungen, so dass sich der Entwurf durch eine stärkere Kontextualisierung als die Entwürfe der vorangegangenen Semester auszeichnet. Die Komplexität der Aufgabe wird darüber hinaus durch die Erstellung unterschiedlicher Raumgrößen und –typen sowie der Integration des Tragwerks und der Haustechnik in das architektonische Konzept gesteigert. Die Entwürfe und Vorstudien werden u.a. in Skizzen, Plänen und Modellen präsentiert.</p>
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• NEUFERT, Ernst; KISTER, Johannes: Bauentwurfslehre. Wiesbaden 2015.• JOCHER, Thomas; LOCH, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010.• GASSER, Markus; ZUR BRÜGGE, Carolin; TVRTKOVIC, Mario: Raumpilot Arbeiten. Stuttgart, Zürich 2010.• LEDERER, Arno; PAMPE, Barbara: Raumpilot Lernen. Stuttgart, Zürich 2010.• STAMM-TEESKE, Walter; FISCHER, Katja; HAAG, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010.• WILKENS, Michael: Architektur als Komposition – Zehn Lektionen zum Entwerfen. Basel [u.a.] 2010.• aktuelle Architekturzeitschriften, insbesondere Wettbewerbe aktuell, Bauwelt, Arch+, Bau- meister, Intelligente Architektur, Werk, Bauen + Wohnen, Detail, db, Glas
Anmerkungen: <p>„Entwerfen 3“ bildet eine Einheit mit der parallel stattfindenden Lehrveranstaltung „Konstruktiver Entwurf 3“. Im folgenden Semester (BA4) wird die Aufgabenstellung in den Lehrveranstaltungen „Entwerfen 4“ und „Konstruktiver Entwurf 4“ vertieft und der im Bachelor 3 begonnene Entwurf weiter bearbeitet.</p>

3 - 9 Entwurf 3

Lehrveranstaltung: Konstruktiver Entwurf 3
EDV-Bezeichnung: BA312
Dozent/in : Prof. Andreas Meissner / Prof. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: In der Lehrveranstaltung entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen ihren Entwurf aus dem parallel stattfindenden Kurs „Entwerfen 3“ weiter und stützen ihre Konzepte durch technisch-konstruktive Elemente. Die Studierenden entwickeln eine geeignete Tragstruktur mit darauf abgestimmter Gebäudehülle, ein angemessenes, möglichst energieeffizientes bzw. nachhaltiges Konzept der Haustechnik sowie ein formal, funktional und brandschutztechnisch richtiges Materialkonzept. Die Ergebnisse werden in verschiedenen Formen (z.B. Skizzen, Plänen und Modellen) dargestellt und präsentiert.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• EISELE, Johann: Grundlagen der Baukonstruktion – Tragsysteme und deren Wirkungsweise. Berlin 2014.• REICHEL, Alexander; SCHULTZ, Kerstin; BAUMANN, Henning (Hrsg.): Tragen und Materialisieren – Stützen, Wände, Decken. Basel 2014.• BUNDESINGENIEURKAMMER (Hg.): Ingenieurbaukunst. Berlin 2015.• DEPLAZES, Andrea: Architektur Konstruieren: vom Rohmaterial zum Bauwerk. Basel [u.a.] 2005.• HERZOG, Thomas; KRIPPNER, Roland; LANG, Werner: Fassaden Atlas. München 2016.• SCHITTICH, Christian (Hg.): Fassaden: best of Detail. München 2015.• HAUSCHILD, Moritz: Konstruieren im Raum. München 2003.• SCHITTICH, Christian: Glasbau-Atlas. Basel [u.a.] 2006.• BELZ, Walter: Zusammenhänge: Bemerkungen zur Baukonstruktion und dergleichen. Köln 1993.• ACKERMANN, Kurt: Tragwerke in der konstruktiven Architektur. Stuttgart 1988.• ACKERMANN, Kurt: Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren. Stuttgart 1983.
Anmerkungen: „Konstruktiver Entwurf 3“ bildet eine Einheit mit der parallel stattfindenden Lehrveranstaltung „Entwerfen 3“. Im folgenden Semester (BA4) wird die Aufgabenstellung in den Lehrveranstaltungen „Entwerfen 4“ und „Konstruktiver Entwurf 4“ vertieft und der im Bachelor 3 begonnene Entwurf weiter bearbeitet.

4 – 13 Entwurf 4

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB410
Modulverantwortliche(r): Prof. Andreas Meissner
Modulumfang (ECTS): 7
Einordnung (Semester): Bachelor 4
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: <p>Grundlage des Moduls bildet der Entwurf aus „Entwurf 3“, der in den zwei zusammenhängenden Lehrveranstaltungen von „Entwurf 4“ bis zur Ausführungsreife gebracht wird. Die Studierenden werden dabei neuen Anforderungen gerecht und integrieren diese in ein bereits bestehendes Entwurfskonzept. Sie lernen, ihre Entwürfe selbstständig kritisch zu prüfen, um zur optimalen Lösung für ihr persönliches Konzept zu gelangen und dieses noch zu stärken. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Fähigkeit erworben, ein Entwurfskonzept über den Zeitraum eines Jahres von der Aufgabenanalyse bis zu den Detailkonzepten zu erstellen und einen detaillierten Entwurf zu schaffen, der baulich verwirklicht werden kann. Sie sind in der Lage, die Planung der Detailkonzepte (u.a. aus den Bereichen Haustechnik, Nachhaltigkeit, Brandschutz, Gestalt und Konstruktion) erfolgreich durchzuführen und ihre Ergebnisse und Zwischenschritte überzeugend zu präsentieren. Durch die längerfristige, intensive Arbeit in Gruppen erweitern die Teilnehmer ihre Teamfähigkeit und arbeiten effektiv und effizient in Gruppen.</p>
Prüfungsleistungen: 1. Entwurf / 4 Wochen

4 – 13 Entwurf 4

Lehrveranstaltung: Entwerfen 4
EDV-Bezeichnung: BA411
Dozent/in: Prof. Andreas Meissner
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: <p>In der Lehrveranstaltung wird die Entwurfsaufgabe aus „Entwerfen 3“ - sofern möglich in den gleichen Teams - weiter ausgearbeitet. Neue Aspekte und Anforderungen (zum Beispiel aus dem Bereich Brandschutz und Nachhaltigkeit, Materialität und Farbe) werden in das bestehende Entwurfskonzept im Detail integriert. Auch wenn das Konzept dadurch gegebenenfalls modifiziert werden muss, soll die konzeptionelle Durchgängigkeit gestützt und weiter verfolgt werden. Die Ergebnisse werden abschließend präsentiert.</p>
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• NEUFERT, Ernst; KISTER, Johannes: Bauentwurfslehre. Wiesbaden 2015.• JOCHER, Thomas; LOCH, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010.• GASSER, Markus; ZUR BRÜGGE, Carolin; TVRTKOVIC, Mario: Raumpilot Arbeiten. Stuttgart, Zürich 2010.• LEDERER, Arno; PAMPE, Barbara: Raumpilot Lernen. Stuttgart, Zürich 2010.• STAMM-TESTE, Walter; FISCHER, Katja; HAAG, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010.• WILKENS, Michael: Architektur als Komposition – Zehn Lektionen zum Entwerfen. Basel [u.a.] 2010.• aktuelle Architekturzeitschriften, insbesondere Wettbewerbe aktuell, Bauwelt, Arch+, Baumeister, Intelligente Architektur, Werk, Bauen + Wohnen, Detail, db, Glas
Anmerkungen: <p>Die Lehrveranstaltung baut auf dem Modul „Entwurf 3“ auf und besteht in der weiteren Ausarbeitung des dort erstellten Entwurfs. Die parallel stattfindenden Lehrveranstaltungen „Entwerfen 4“ und „Konstruktiver Entwurf 4“ bilden eine Einheit.</p>

4 – 13 Entwurf 4

Lehrveranstaltung: Konstruktiver Entwurf 4
EDV-Bezeichnung: BA412
Dozent/in: Prof. Andreas Meissner / Prof. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Projekt
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: In der Lehrveranstaltung entwickeln die Studierenden in kleinen Gruppen ihren Entwurf aus dem parallel stattfindenden Kurs „Entwerfen 4“ weiter und arbeiten die Details der technisch-konstruktiven Elemente eines Stahlbaus aus. Dies betrifft insbesondere die Bereiche Tragwerk, Gebäudehülle, Haustechnik und Treppen. Auch andere in der Lehrveranstaltung „Baukonstruktionslehre“ vermittelte Kenntnisse (wie z.B. erdberührte Bauteile) werden dabei angewendet. Die Ergebnisse werden in verschiedenen Formen (z.B. Skizzen, Plänen und Modellen) dargestellt und präsentiert.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• EISELE, Johann: Grundlagen der Baukonstruktion – Tragsysteme und deren Wirkungsweise. Berlin 2014.• REICHEL, Alexander; SCHULTZ, Kerstin; BAUMANN, Henning (Hrsg.): Tragen und Materialisieren – Stützen, Wände, Decken. Basel 2014.• BUNDESINGENIEURKAMMER (Hg.): Ingenieurbaukunst. Berlin 2015.• DEPLAZES, Andrea: Architektur Konstruieren: vom Rohmaterial zum Bauwerk. Basel [u.a.] 2005.• HERZOG, Thomas; KRIPPNER, Roland; LANG, Werner: Fassaden Atlas. München 2016.• SCHITTICH, Christian (Hg.): Fassaden: best of Detail. München 2015.• HAUSCHILD, Moritz: Konstruieren im Raum. München 2003.• SCHITTICH, Christian: Glasbau-Atlas. Basel [u.a.] 2006.• BELZ, Walter: Zusammenhänge: Bemerkungen zur Baukonstruktion und dergleichen. Köln 1993.• ACKERMANN, Kurt: Tragwerke in der konstruktiven Architektur. Stuttgart 1988.• ACKERMANN, Kurt: Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren. Stuttgart 1983.
Anmerkungen: Die Lehrveranstaltung baut auf dem Modul „Entwurf 3“ auf und besteht in der weiteren Ausarbeitung des dort erstellten Entwurfs. Die parallel stattfindenden Lehrveranstaltungen „Entwerfen 4“ und „Konstruktiver Entwurf 4“ bilden eine Einheit.

6 – 19 Entwurf 5

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB610
Modulverantwortliche(r): Prof. Florian Burgstaller
Modulumfang (ECTS): 8
Einordnung (Semester): Bachelor 6
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Das Modul bereitet die Teilnehmer in drei Lehrveranstaltungen auf die Bearbeitung der Bachelor-Thesis vor. Nach Absolvieren des Moduls reflektieren die Teilnehmer Entwurfsprozesse eigenständig und können unterschiedliche Methoden beurteilen. Sie sind in der Lage, die Analysen gebauter Architektur als Grundlage des Entwerfens zu nutzen und entwerfen eigenständig Tragkonstruktionen mittlerer Komplexität auf der Basis verschiedener Varianten. Die Studierenden erlangen die Kompetenz, eine Aufgabenstellung von der Analyse bis zur Detailplanung in selbstständiger Leistung durchzuführen und einen realisierbaren Entwurf zu erstellen.
Prüfungsleistungen: 1.Studienarbeit / 1 Woche (Studienleistung) 2.Studienarbeit / 1 Woche + 3.Studienarbeit / 1 Woche (Prüfungsleistungen)

6 – 19 Entwurf 5

Lehrveranstaltung: Einführungsseminar Bachelor-Arbeit
EDV-Bezeichnung: BA611
Dozent/in: Professoren im Wechsel
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Seminar
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Das Einführungsseminar hat das Ziel, den Einstieg in die konkrete Projektarbeit der Bachelorthesis vorzubereiten und zu erleichtern. Das jeweilige Thema der Thesis wird unter Einbindung historischer, typologischer, technischer und gesellschaftspolitischer Aspekte in einen umfassenden Zusammenhang gestellt. Dies geschieht in der Regel durch Ortsbesichtigungen, Führungen oder Fachvorträge sowie im Rahmen von Workshops.
Empfohlene Literatur: -
Anmerkungen: -

6 – 19 Entwurf 5

Lehrveranstaltung: Entwurfstheorie
EDV-Bezeichnung: BA612
Dozent/in: Prof. Florian Burgstaller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Ergänzend zur Arbeit an der Bachelorthesis werden die Methodik des konzeptuellen, ganzheitlichen Entwerfens und Planens, die Einbindung des weiten Spektrums an Einflüssen und Randbedingungen, Techniken der Entscheidungsfindung, der Bewertung und Vermittlung architektonischer Ideen thematisiert. Im Rahmen eines Seminars analysieren die Studierenden typologische und architekturhistorische Aspekte des jeweiligen Thesis-Themas und stellen diese in Referaten vor.
Empfohlene Literatur: -
Anmerkungen: -

6 – 19 Entwurf 5

Lehrveranstaltung: Tragwerksentwurf
EDV-Bezeichnung: BA613
Dozent/in: Prof. Dr. Eberhard Möller
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Das begleitete sowie das selbstständige Studieren gebauter Architektur samt sorgfältiger Analyse der zugehörigen Tragkonstruktionen kann eine breite Grundlage für das eigenständige Entwerfen von Neuem bilden. Die Dokumentation und Präsentation der Untersuchungsergebnisse belegen dabei zum einen das Verständnis für den engen Zusammenhang zwischen architektonischem Ausdruck, Baukonstruktion und Tragwerk. Zum anderen bieten diese eine umfangreiche Informationsquelle für das eigene Konstruieren. Eigenständiges, variantenbasiertes Entwerfen der Tragkonstruktion als Teilaufgabe der Bachelor-Arbeit wird hierdurch unterstützt.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• POLÓNYI, Stefan; WALOCHNIK, Wolfgang (2003): Architektur und Tragwerk. Berlin• EGGER, Harald; BECK, Hermann; MANDL, Peter (2003): Tragwerkselemente. Stuttgart• HERZOG, Thomas; NATTERER, Julius et. al. (2003): Holzbau Atlas. Basel• SCHULITZ, Helmut; SOBEK, Werner; HABERMANN, Karl (2001): Stahlbau Atlas. Basel• NOVÁK, Balthasar; KUHLMANN, Ulrike; EULER, Mathias (2012): Werkstoffübergreifendes Entwerfen und Konstruieren: Einwirkung, Widerstand, Tragwerk. Berlin
Anmerkungen: -